

Moderatorinnen und Moderatoren gesucht!

Zeitzeugengespräche mit Überlebenden des Völkermords an Sinti und Roma

Die **Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit** und der **Verband der Deutschen Sinti und Roma, Landesverband Bayern e.V.**, organisieren seit mehreren Jahren Gespräche von ZeitzeugInnen der NS-Gewaltherrschaft aus der Gruppe der Sinti und Roma mit Schülerinnen und Schülern sowie mit Multiplikatorengruppen. Die ZeitzeugInnen werden von Studierenden der Universität Erlangen-Nürnberg begleitet, die das Gespräch moderieren.

Zwei in Nürnberg lebende Sinti, **Frau Eva Franz** und **Herr Siegfried Heilig**, haben sich bereit erklärt, als **ZeitzeugInnen an Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen** zu sprechen.

Frau Franz hat als Kind die Konzentrationslager Auschwitz und Ravensbrück überlebt.

Herr Heilig konnte der nationalsozialistischen Verfolgung mit seinen Eltern und seinen Geschwistern in verschiedenen Verstecken entkommen.

Moderation durch Studierende

Die Studierenden der FAU (Lehrstuhl für Geschichtsdidaktik) übernehmen in Absprache und im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten die begleitende Organisation und Moderation der Zeitzeugengespräche mit Sinti und Roma (Frau Eva Franz und Herr Siegfried Heilig) im Großraum Nürnberg und evtl. darüber hinaus.

Die Studierenden

- unterstützen die ZeitzeugInnen bei der Organisation der Zeitzeugengespräche an Schulen
- übernehmen die Einordnung in historische Zusammenhänge
- übernehmen die strukturierende Moderation
- bemühen sich, die biographischen Darlegungen schülerbezogen und verständlich zu vermitteln

Gegenstand des Zeitzeugengesprächs

- die Biographien von Eva Franz bzw. Siegfried Heilig,
- ihre Geschichte als Verfolgte des NS-Regimes und
- ihre Erfahrungen als Sinti in der bundesdeutschen Gesellschaft nach 1945.

Zielgruppe

Dieses Angebot, das einen wichtigen Beitrag zur zeithistorischen Bildung leistet, richtet sich

- an Schülerinnen und Schüler aller Schularten, und
- an Multiplikatoren (z. B. Studienseminare Geschichte, Fachbetreuer, usw.), aber auch an Multiplikatoren aus dem nicht-schulischen Bereich vor allem in Mittelfranken.

Dauer

Nach Vereinbarung, in der Regel ca. 90 Minuten (2 Schulstunden).

Honorar

Das Honorar für die Moderation in Höhe von 90,00 € übernimmt die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit. Die Fahrtkosten werden nicht übernommen.

Ansprechpartner für die Organisation eines Zeitzeugengesprächs

Markus Metz
Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Bayern e.V.
Nordring 98a
90409 Nürnberg
Tel. 0911 / 99 28 793
Email: sinti.bayern@nefkom.net

Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte

Nadja Bennewitz: nadja.bennewitz@fau.de

